

**Fach**

**Betriebspädagogik und Wissenspsychologie**

**Abschlussgrad**

Bachelor of Arts

**Hochschule**

Rheinische Westfälische Technische Hochschule Aachen

**Datum der Akkreditierung**

19.11.2007

**Dauer der Akkreditierung**

30.09.2013

**Start des Studienbetriebs**

Wintersemester 2009/10

**Kategorisierung**

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv  nicht-konsekutiv  weiterbildend

**Akkreditiert als Teil eines  
Mehrfächerstudiengangs?**

ja  nein

**Fachbereich**

Pädagogik

**Kontakt**

**Auflagen**

keine

**Profil des Studiengangs**

Der Bachelor-Studiengang „Betriebspädagogik und Wissenspsychologie“ fokussiert zum einen die betriebliche Seite der Berufsbildung, zum anderen betriebliche Bildungsprozesse vor einem psychologischen Hintergrund.

Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs sollen in die Lage versetzt werden, betriebliche Bildungsprozesse zu planen, zu organisieren und zu kontrollieren, Aus- und Weiterbilder sowie Adressaten zu beraten und zu betreuen, Bildungsprogramme aufeinander abzustimmen und externe Bildungsangebote zu beurteilen. Der Schwerpunkt liegt nicht auf der Durchführung von Bildungsmaßnahmen, sondern auf deren Organisation im betrieblichen Gesamtzusammenhang und auf der Basis solider erziehungswissenschaftlicher und psychologischer Kenntnisse. Die Kopplung von Erziehungswissenschaft und Psychologie soll es den Absolventen des Bachelorstudiengangs vor allem erlauben, Bildungsbedarfs-, -prozesse und –ergebnisse systematisch zu durchdringen und zu evaluieren, neue Erkenntnisse aus der theoretischen und empirischen Berufsbildungs- und Lehr-Lern-Forschung nachzuvollziehen und kritisch zu beurteilen sowie auf dieser Basis Vorgesetzte im Personalbereich entsprechend zu beraten bzw. zu unterstützen.

Es müssen 6 Module absolviert werden. Das grundlegende Modul „Paradigmen und Kontexte der Betriebspädagogik und Wissenspsychologie“ umfasst 16 Credits, und dient als Einführung in den Studiengang. Die Studierenden werden hier mit dem Konzept des Studiengangs bekannt gemacht sowie mit einer grundlegenden Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Betriebswirtschaftslehre.

Die weiteren Module umfassen die Themen „Kognitive, motivationale und emotionale Faktoren des Lernens im betrieblichen Kontext“, „Didaktik, Methodik und Organisation der beruflichen Aus- und Weiterbildung“, „Empirische Bildungsforschung“, „Planung, Evaluation und Qualitätsmanagement betrieblicher Bildung“ sowie „Sozialmanagement im betriebli-

**Zusammenfassende  
Bewertung**

chen Kontext“.

Ziele und Profil des Studiengangs sind klar definiert. Durch das integrative Modul „Paradigmen und Kontexte der Betriebspädagogik und Wissenspsychologie“ ist eine fachliche Klammer entstanden, die das Zusammenspiel der beiden beteiligten Disziplinen thematisiert. Auch auf Modulebene werden die (Teil-) Ziele durch eine sorgfältige Ausarbeitung der learning outcomes stimmig und klar erläutert.

Die Berufsfeldorientierung wird besonders durch die betriebswirtschaftlichen Inhalte des Curriculums gewährleistet. Dies zeigt, dass der Studiengang ein integratives und berufsfeldorientiertes Konzept aufweist.

**Mitglieder der Gutachter-  
gruppe**

Prof. Dr. Detlef Sembill, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik

Prof'in Dr. Sibylle Peters, Universität Magdeburg, Institut für Berufs- und Betriebspädagogik

Prof. Dr. Martin Seel, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Philosophie

Robert Clare, Bildungswerk Verkehr – Gewerbe – Logistik Nordrhein-Westfalen e.V. (Vertreter der Berufspraxis)

Judith Ricken, Universität Dortmund (studentische Vertreterin)

Verfahrensnummer AQAS

20055